



24.02.2023

Presse-Mitteilung

Welt-Eisbär-Tag im Tierpark Berlin

Kleine Botschafter erinnern an Notwendigkeit von Arten- und Klimaschutz

Anlässlich des diesjährigen Welt-Eisbär-Tags dürfen sich Tierpark-Gäste über eine ganz besondere Aktion freuen: Am Montag, den 27. Februar wird Eisbär-Kurator Markus Klamt die kommentierte Fütterung um 11 Uhr am Eisbärgehege übernehmen. Eisbär-Fans können ihm im Anschluss daran Fragen stellen und dem Kurator berichten, welchen Beitrag sie persönlich dazu leisten, um das Klima – und dadurch auch die größten Landraubtiere der Erde - zu schützen. Für jedes Engagement bedankt sich der Tierpark Berlin im Namen der Tiere mit einem kleinen Stoffeisbären. Und auch wer an diesem Tag nicht im Tierpark sein kann, hat eine Chance auf eine kleine Plüsch-Hertha: Ab dem 27. Februar 2023 gibt es zu jeder Online-Jahreskarte ein kleines, weiches Eisbär-Stofftier dazu. „Wir wollen unsere Besucher*innen nicht nur für den Schutz der Artenvielfalt begeistern, sondern bringen uns auch aktiv in Schutzprojekte vor Ort mit ein und treiben Forschung für den Artenschutz voran“, erklärt Eisbär-Kurator Markus Klamt. „Im März findet in Berlin beispielsweise ein Workshop statt, bei dem wir Eisbär-Expert*innen zusammenbringen, um über sinnvolle Forschungsmaßnahmen und die Rolle von Zoos beim langfristigen Schutz der Eisbären zu beraten.“

Der Eisbär wird auf der „Roten Liste“ der Weltnaturschutzunion (IUCN) bereits als gefährdete Tierart eingestuft. Vor allem der Verlust ihres Lebensraumes macht den weißen Riesen zu schaffen. Aufgrund der Klimaerwärmung schrumpft der Lebensraum des Eisbären enorm, dadurch finden die Tiere keine Nahrung mehr und auch die Partnersuche wird erschwert. „Eisbären übernehmen eine wichtige Rolle in Zoos. Als Botschafter ihrer Art helfen sie maßgeblich dabei, auf die Bedrohung des Lebensraumes Arktis aufmerksam zu machen“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Wir wünschen uns, dass jeder unserer Gäste den faszinierenden Anblick unserer Eisbären hier im Tierpark zum Anlass nimmt, zu reflektieren, was wir in unserem eigenen Alltag verändern könnten, um den Lebensraum dieser und vieler anderer bedrohter Tierarten zu retten.“

Berlin World Wild, das Artenschutzprogramm der Zoologischen Gärten Berlin, unterstützt Polar Bears International dabei, den Verhaltensveränderungen bei Aufzucht und Nahrungssuche, bevorzugten Rückzugsräumen und Wanderbewegungen im natürlichen Lebensraum nachzugehen. Wissenschaftler*innen stellen dazu beispielsweise Kameras an den Wurfhöhlen von Eisbären auf, um herauszufinden, wann Mutter und Nachwuchs die Wurfhöhle verlassen oder wie viele Jungtiere aus der Wurfhöhle kommen. Zoos tragen so



zur Rettung der Eisbären bei, indem sie diese sogenannte Grundlagenforschung finanziell oder personell unterstützen. Das Ziel: Langfristige Schutzzonen einrichten, in denen die Tiere genug Nahrung finden und Nachwuchs ungestört großziehen können. Weitere Informationen zu Eisbären und ihrer Bedrohung gibt es hier:

<https://www.tierpark-berlin.de/de/artenschutz/weltweit/eisbaer>

Details zur Aktion

Wer am 27. Februar um 11 Uhr am Eisbär-Gehege im Tierpark Berlin ist und Kurator Markus Klamt im Anschluss an die kommentierte Fütterung von seinem/ihrer persönlichen Engagement für Umwelt- und Klimaschutz berichtet, erhält als Dank einen kleinen Plüsch-Eisbären. Darüber hinaus erhält jeder Gast, der ab dem 27. Februar 2023 eine Jahreskarte für den Tierpark Berlin online kauft oder verlängert, bei der Abholung der Jahreskarte an der Kasse einen Stoffeisbären (bei Verlängerung gegen Vorlage der bestehenden Jahreskarte an der Kasse) – nur solange der Vorrat reicht.